

Landkreis Northeim
Z. Hd. Frau Landrätin
oder Vertretung im Amt
Medenheimer Straße 6-8
37154 Northeim
Per Mail

ANTRAG gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Kreistag, seine Ausschüsse und den Kreisausschuss

Hier: Prävention durch Deeskalation bei Übergriffen auf Rettungskräfte

Sehr geehrte Frau Landrätin!

Immer häufiger werden Sanitäter*innen, Feuerwehrleute und andere Hilfs- und Rettungskräfte bei Ausübung ihrer Tätigkeit beleidigt, angegriffen oder behindert. In manchen Fällen werden sogar Ausrüstungsgegenstände gestohlen. Diese Straftaten erfolgen auch im Landkreis Northeim.

Aus Fürsorgepflicht mit insbesondere ehrenamtlich in diesem Bereich Tätigen sollten die Bemühungen intensiviert werden, diesen im Bereich der Deeskalation wirksame Handlungsstrategien zu vermitteln. Dabei sollte auch der Fokus auf den Austausch der Betroffenen der verschiedenen Hilfs- und Rettungsorganisationen untereinander zu dieser Problematik gelegt werden.

Daneben kann auch ein Runder Tisch aller Verantwortlichen der Hilfs-, Katastrophenschutz- und Rettungsorganisationen, der Polizei (und Behörden mit ähnlichen hoheitlichen Befugnissen) und der Ordnungsbehörden zu einem Erfahrungsaustausch und der Erarbeitung präventiver Maßnahmen beitragen. Dabei können auch die Erfahrungen der beruflich in diesem Bereich Tätigen einbezogen werden. Eine Beteiligung der Kreispolitik ist wünschenswert.

Beschlussvorschlag:

Die Landrätin wird beauftragt, im Sinne der oben getätigten Ausführungen ein Konzept für den Landkreis Northeim zu erstellen. Die Kooperation mit den Verantwortlichen der genannten Organisationen und Behörden soll dabei angestrebt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Schwarz, MdL
Vorsitzender



Peter Traupe
Geschäftsführer